

Am Zeuthener See

Die Zeitung für alle Zeuthener
und ihre Gäste



Gemeinde Zeuthen
Wald. Wasser. Leben.

25. Jahrgang

21. November 2017

Nummer 7 | Woche 47

Mit Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen



Foto: Kai-Uwe Küchler

**Eröffnung 24. Weihnachtsmarkt in Zeuthen
Freitag, 1. Dezember 2017, 15 Uhr**

IMPRESSUM „AM ZEUTHENER SEE“

Herausgeber und verantwortlich für den Nichtamtlichen Teil: Gemeinde Zeuthen, die Bürgermeisterin, 15738 Zeuthen, Schillerstraße 1
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Heimatblatt Brandenburg Verlag, der Verlagsleiter, 10178 Berlin, Panoramastraße 1

Die nächste Ausgabe erscheint am **23. Januar 2018**. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **05. Januar 2018**.

Veranstaltungen IN ZEUTHEN

FR | 24. NOVEMBER

18:00 Uhr | Winterkonzert in der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ und der Kreismusikschule

An diesem Abend werden besonders die Musikklassen ihre Talente mit klassischen und modernen Werken präsentieren. Für das leibliche Wohl sorgen die Schülerinnen und Schüler des zwölften Jahrgangs. Der Eintritt ist frei.

► Sport- und Kulturzentrum Zeuthen, Schulstraße 4

SA | 25. NOVEMBER

15:00 Uhr | Die Gemeinde- und Kinderbibliothek lädt ein: Familiennachmittag ... mit Bastelaktion und Puppenspiel

► Gemeinde- und Kinderbibliothek, Dorfstraße 22

15:00 Uhr | Der Theodor-Fontane-Kreis Zeuthen lädt ein: Das alte und das neue Lutherdenkmal vor Berlins Marienkirche. Der Historiker Dr. Jörg Kuhn (Berlin) hält zum Thema einen kunstgeschichtlichen Vortrag mit Bildprojektionen.

► DESY Zeuthen, Platanenallee 6

SO | 26. NOVEMBER

14:30 Uhr | Der Männerchor Zeuthen e. V. lädt zum: Singen zum Gedenken

► Friedhof von Miersdorf

15:00 Uhr | Der Männerchor Zeuthen e. V. lädt zum: Singen zum Gedenken

► Friedhof von Zeuthen

FR | 1. DEZEMBER BIS SO | 3. DEZEMBER

24. Zeuthener Weihnachtsmarkt

Dem ersten Adventswochenende fiebern mittlerweile sehr viele Zeuthener entgegen, denn der traditionelle Weihnachtsmarkt wird wieder ein besonderes Erlebnis. Auch in diesem Jahr hat sich der Gewerbeverein Zeuthen e. V. gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung und den vielen Partnern aus Zeuthen und der Region etwas Besonderes einfallen lassen. Überzeugen Sie sich selbst! (Seite 7)

► Schillerstraße und rund um die Martin Luther Kirche

SA | 2. DEZEMBER

13:00 Uhr | Heimspiel Brandenburgliga

SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e. V. gegen Oranienburger FC

► Sportplatz Miersdorf, Wüstemarkter Weg

MO | 4. DEZEMBER

19:00 Uhr | Der Literaturkreis Zeuthen

lädt ein: Gespräch über das Buch „Baba Dunjas letzte Liebe“ von Alina Bronsky: Die Liebe zu einem Ort, der durch einen Reaktorunfall verstrahlt ist, lässt Baba Dunja zurückkehren. Die Geschichte einer außergewöhnlichen Frau (in der Gemeindebibliothek vorhanden).

Alle Literaturinteressierten können am ersten Montag im Monat ohne Voranmeldung an den abendlichen Literaturgesprächen teilnehmen oder nur zuhören.

► Gemeinde- und Kinderbibliothek, Dorfstraße 22

SO | 9. DEZEMBER

14:00 Uhr | Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Zeuthen

► Sport- und Kulturzentrum Zeuthen, Schulstraße 4

SO | 16. DEZEMBER

13:00 Uhr | Heimspiel Brandenburgliga

SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e. V. gegen MSV Neuruppin

► Sportplatz Miersdorf, Wüstemarkter Weg

17:00 Uhr | Der Männerchor Zeuthen e. V. lädt ein: Adventskonzert

Gemeinsames Weihnachtslieder singen und musizieren. Gäste: Harminions Berlin und das DESY-Orchester Zeuthen

► Martin Luther Kirche, Schillerstraße 2

SA | 13. JANUAR

16:00 Uhr | 14. Zeuthener „Knutfest“
Feuerwehrgerätehaus, Alte Poststraße

19:00 Uhr | „Magische Momente“ – Das Neujahrskonzert in Zeuthen

... mit der Jungen Philharmonie Brandenburg und dem Landesjugendjazzorchester (LaJazzo)

► Sport- und Kulturzentrum Zeuthen, Schulstraße 4

Drei Varianten zur Auswahl

SANIERUNGSKONZEPT FÜR DACH DER SPORTHALLE DER GRUNDSCHULE AM WALD VORGESTELLT

» Jens Knispel, Geschäftsführer der Plafond Gesellschaft für kostenoptimiertes Bauen mbH, stellte die Sanierungsvarianten in der öffentlichen Sitzung der Fachausschüsse der Gemeinde Zeuthen vor.

Für das beschädigte Dach der Sporthalle der Grundschule am Wald wurden auf Grundlage des vorliegenden Gutachtens mehrere Sanierungsmöglichkeiten planerisch untersucht und gegenübergestellt. Inhalt des Sanierungskonzeptes ist es, das Tragwerk der Sporthalle in einen standsicheren und gebrauchstauglichen Zustand zu versetzen. In einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses Haushalt, Finanzen, Ordnung, Sicherheit und kommunales Eigentum und des Ausschusses zur Untersuchung der Sperrung der Grundschul-Turnhalle am 26. Oktober 2017 stellte Jens Knispel, Geschäftsführer der Plafond Gesellschaft für kostenoptimiertes Bauen mbH nun die Sanierungsvarianten 1a (Sanierung des Bestandsdachtragwerks), 1b (Sanierung des Bestandsdachtragwerks mit Akustik Trapezblech), 2 (Abbruch des Bestandsdaches und Neubau einer Holzdachkonstruktion) und 3 (Abbruch des Bestandsdaches und Neubau einer Stahldachkonstruktion) einschließlich Kosten und Zeitplänen vor. Gemeinsam mit den Ausschussmitgliedern wurde über die vorgestellten Varianten beraten. Verwaltungsseitig



Foto: Gemeinde Zeuthen

wird die Variante 1a (Sanierung des Bestandsdachtragwerks) favorisiert. Die Kosten in Höhe von knapp 1,5 Millionen Euro sind vorsorglich im Entwurf des Haushaltsplans 2018 berücksichtigt. Die Gemeindeverwaltung wird in der Dezembersitzung 2017 der Gemeindevertretung Zeuthen den Beschluss zur Festlegung der Sanierungsvariante zur Entscheidung vorlegen. Der Beginn der Sanierungsarbeiten ist im Frühjahr 2019 und Fertigstellung für Herbst 2019 geplant.

SB Presse-, Öffentlichkeitsarbeit

Ein Rückblick:

Im vergangenen Jahr wurden an der Dachkonstruktion der Sporthalle starke Schädigungen an den Fachwerkbindern des Holztragwerkes festgestellt. Die Schließung der Sporthalle war unumgänglich. In einem kurzen Zeitraum sind Sicherungsmaßnahmen durchgeführt worden, die es möglich gemacht hatten, dass die Sporthalle nach den Weihnachtsferien 2016 wieder zur Nutzung für den Schul- und Vereinssport freigegeben werden konnte.

„Magische Momente“

NEUJAHRSKONZERT DER GEMEINDE ZEUTHEN AM SAMSTAG, 13. JANUAR, 19 UHR

» Die Junge Philharmonie Brandenburg und das Landesjugendjazzorchester (LaJJazzo) zählen zu den Spitzen-Landesensembles in Brandenburg. Die jungen Musikerinnen und Musiker überzeugen durch Esprit und Leidenschaft. Die Gemeinde Zeuthen freut sich, dass das Orchester auch im kommenden Jahr gemeinsam mit der Big Band des LaJJazzo (Landesjugendjazzorchester Brandenburg) das neue Jahr in Zeuthen einläuten wird. Das traditionelle Neujahrskonzert am Samstag, 13. Januar 2018, 19 Uhr präsentiert ein

wundervolles Programm „Magische Momente“, das sind bekannte und

mitreisende Melodien aus Opern, Musicals und Filmklassikern. Außerdem erwarten südamerikanische Tangoklänge und George Gershwins weltberühmte „Rhapsody in Blue“ die Zuschauer bei vollem Orchesterklang im Sport- und Kulturzentrum in der Schulstraße 4.

Karten zum Preis zwischen 18 bis 28 Euro sowie ermäßigt von 15 bis 25 Euro sind ab Dezember in den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.



Foto: Uwe Hautth

Presse-, Öffentlichkeitsarbeit

Von Berlin nach Görlitz auf 150 Metern

MODELLBAHNAUSSTELLUNG ANLÄSSLICH DES 150. JUBILÄUMS DER BERLIN-GÖRLITZER EISENBAHN

» Vor mehr als 175 Jahren ist die Eisenbahn als modernes Verkehrsmittel angetreten und diesem Anspruch stets gerecht geworden. Seit im Dezember 1835 in Deutschland die erste Eisenbahnlinie eingeweiht wurde, hat das Bahnfahren das Leben aller geprägt. Ein breites Netz von Schienensträngen und Bahnhöfen durchzieht unser Land, so auch auf der Strecke Berlin – Görlitz, die vor 150 Jahren in Betrieb genommen wurde und u. a. auch durch die Gemeinde Zeuthen führt.

Die Heimatfreunde Zeuthen e. V. nahmen gleich neun für die Region sehr bedeutende Jubiläen zum Anlass die Eisenbahnstrecke von Berlin nach Görlitz im Maßstab 1:87 nachzubauen:

- 170 Jahre Eisenbahn in Görlitz
- 150 Jahre Berlin-Görlitzer Eisenbahn
- 150 Jahre Schlesische Gebirgsbahn
- 150 Jahre Lokomotivbau bei Schwarzkopff
- 120 Jahre Schwartzkopff-Werk in Wildau
- 120 Jahre Bahnhof Zeuthen
- 115 Jahre Zackenbahn
- 100 Jahre Empfangsgebäude Bahnhof Görlitz



Fotos: Heimatfreunde Zeuthen e. V. / Gemeinde Zeuthen

- 60 Jahre grenzüberschreitender Verkehr nach Polen

Bereits 2001 entstand die Idee zu dieser überregional bedeutenden Ausstellung. Seit 2011 wurde intensiv an der Umsetzung der Ausstellungsidee gearbeitet. In der Zwischenzeit wurden Pläne, Vorstellungen und Konzepte ent- und manchmal auch verworfen, Modelle wurden gebaut, Landschaften im Maßstab 1:87

errichtet. Entstanden ist eine interessante und sehenswerte Ausstellung, die die Eisenbahnlinie zwischen Berlin und Görlitz abbildet. Zu den ersten Gästen der Ausstellung gehörten u. a. Landrat Stephan Loge, der einen persönlichen Bezug zu genau dieser Strecke hat, wie er zur Eröffnung am Freitag, 27. Oktober erzählte.

SB Presse-, Öffentlichkeitsarbeit

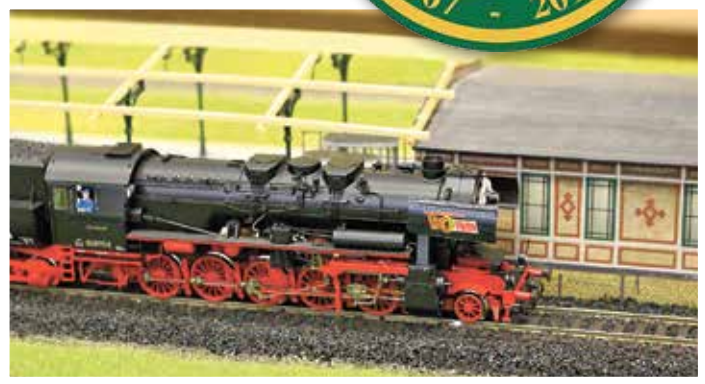
Wir haben es geschafft!

Die Ausstellung zum 150-jährigen Jubiläum der Strecke Berlin – Cottbus – Görlitz ist Geschichte. Vom 27. Oktober bis zum 29. Oktober kamen rund 1800 Besucher, davon über 400 Kinder, in das Zeuthener Sport- und Kulturzentrum, um die von den Heimatfreunden Zeuthen aufgebaute „Görlitzer Bahn“ im Modell zu erleben und die historische Entwicklung der Eisenbahn in unserer Region kennen zu lernen. Und sie kamen nicht nur aus Zeuthen und Umgebung, auch aus dem Erzgebirge, Leipzig, Görlitz und sogar aus Bremen! Rund 60 Vereinsmitglieder, Modellbahn-Freunde und ehrenamtliche Helfer waren mit der Bedienung der Anlage und der Betreuung der Besucher beschäftigt. Oft entwickelten sich Gespräche über die dargestellten Einzelheiten. Einigen Besuchern standen vor Freude fast Tränen in den Augen, wenn sie das eine oder andere aus ihrer Jugend im Modell wieder erkannten. Viele der jüngeren Besucher nutzten die Gelegenheit, selbst Züge über die von Vereinsmitgliedern und befreundeten Modellbahnern aufgebaute, fast 150 m lange Strecke zu steuern. Die noch jüngeren begeisterten sich beim Spiel mit der Lego-Bahn, die auf der Bühne aufgebaut war oder sie suchten die Katze. Viel umlagert war auch die Modellanlage der Zackenbahn, die den Streckenabschnitt von Oberschreiberhau (Szkłarska Poręba, Polen) nach Polaun (Kořenov, Tschechien) am Rande von Iser- und Riesengebirge in Spur N zum Vorbild hat. Große Aufmerksamkeit erregte auch Helge Sawal mit der von seinem Großvater Hugo selbst gebauten Dampflok im Maßstab 1:10. An die Modellbahnzeit vor 70 Jahren wurde man beim Zeuthener

Modellbahnfreund Peter Heumos erinnert, der eine Anlage mit Schienen und Fahrzeugen aus den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts aufgebaut hatte. Viel bestaunt wurden auch die Modelle der historischen Bahnhofsgebäude aus Cottbus. Die Informationstafeln zur Eisenbahngeschichte in und um Görlitz, dem Endpunkt der Jubiläumsstrecke, die wir dankenswerter Weise vom Schlesischen Museum zu Görlitz ausleihen konnten, erinnerten daran, dass in Görlitz bereits 20 Jahre vor der Eröffnung der Berlin-Görlitzer Eisenbahn eine Eisenbahn von Dresden nach Breslau durch Görlitz führte. Auch die Ostdeutsche Eisenbahngesellschaft ODEG, die aktuell beide Streckenabschnitte Berlin-Cottbus und Cottbus-Görlitz betreibt, war mit einem Informationsstand und einem nicht stillstehenden Glücksrad vertreten.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei allen Mitwirkenden, den Ausstellern, Helfern, Gästen, Sponsoren und Förderern und insbesondere bei den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung Zeuthen für die geleistete Unterstützung bei der Planung und Durchführung der Veranstaltung und allen Besuchern für ihr Interesse und den Besuch der Ausstellung bedanken. Das gezeigte Interesse der Besucher ist uns Ansporn, jetzt schon an eine neue Ausstellung z. B. in drei Jahren zu denken, wenn die S-Bahnstrecke durch unseren Ort 70 Jahre alt wird?

Joachim Heinig
Heimatfreunde Zeuthen e.V.



Vorweihnachtszeit in Zeuthen

EINSTIMMUNG AUF DAS FEST MIT WEIHNACHTSMARKT UND -FEIER

» Einmal im Jahr gibt es eine ganz besondere Zeit. Eine Zeit, die alle zu verwandeln scheint. Eine Zeit, die alles in einem anderen Licht erscheinen lässt, obwohl die Tage kürzer werden, die Abende früher beginnen und der morgendliche Sonnenaufgang länger auf sich warten lässt. Bald ist es wieder so weit. Die vorweihnachtliche Stimmung wird alle „gefangen nehmen“. Gerade in diesen Tagen wächst das Bedürfnis innezuhalten, Ruhe zu suchen, sich auf Weihnachten einzustimmen und die Zeit mit den Menschen zu verbringen, die einem wichtig sind. Das wird auch in Zeuthen wieder so sein:

24. Weihnachtsmarkt in Zeuthen

1. bis 3. Dezember

Dem ersten Adventswochenende fiebern mittlerweile sehr viele Zeuthener entgegen, denn der traditionelle Weihnachtsmarkt in Zeuthen wird wieder wie immer ein besonderes Erlebnis werden. Auch in diesem Jahr hat sich der Gewerbeverein Zeuthen e. V. gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung und den vielen Partnern aus Zeuthen und der Region etwas Besonderes einfallen lassen. Überzeugen Sie sich selbst:

Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Zeuthen

Samstag, 9. Dezember,

14:00 bis 17:30 Uhr

im Sport- und Kulturzentrum Zeuthen

Weihnachtlich geschmückt sind die Kaffeetafeln im Sport- und Kulturzentrum Zeuthen für die Seniorinnen und

Senioren in Zeuthen. Festliche und unterhaltsame Weihnachtslieder sowie Musik zum Tanzen stehen auf dem Programm. Ein herzliches Willkommen

allen, die an diesem Tag einige Stunden in froher Runde verbringen möchten:

SB Presse-, Öffentlichkeitsarbeit

24. Weihnachtsmarkt Zeuthen vom

www.weihnachtsmarkt-zeuthen.de

01.12. - 03.12.2017

Freitag, 01.12.17

von bis

10:00		
15:00	15:05	Kirchturm
15:00		Bühne
15:10	15:50	Bühne
16:00	18:30	Märchenzelt
16:00	16:30	Bühne
16:30		vor dem Rathaus
17:00	18:00	Bühne
18:05		Bühne
18:30		vor dem Rathaus
20:00	22:30	Bühne

Kinder schmücken die Weihnachtsbäume vor dem Rathaus
Turmbläser
Eröffnung durch die Bürgermeisterin Beate Burgschweiger
Chor der Grundschule Zeuthen
Kinderschminken und Basteln mit Nadine
Ballettschule kleine Füße aus Eichwalde
Märchen aus der Kiste
Posaunenchor Bestensee
Verlosung der Weihnachtsgans gesponsert von der Bürgermeisterin Beate Burgschweiger
Märchen aus der Kiste
Weihnachtliches Rockspektakel mit den Blind Bankers

Sonnabend, 02.12.17

14:00	18:00	Kirchencafe
15:00		"neben dem Märchenzelt"
15:00	16:00	Kirche
15:00	18:00	Märchenzelt
15:30	16:15	Bühne
16:20		vor dem Rathaus
17:00	19:00	Bühne
17:00	18:00	Kirche
17:00		"neben dem Märchenzelt"
17:30	18:00	Bühne
18:05	18:15	Bühne
18:20		Bühne
18:30		vor dem Rathaus
18:45	19:15	Bühne
20:00	22:30	Bühne

geöffnet
Mittelalterliche Aufführung "Die Gefährten des Greifen"
Adventskonzert der Musikschule Primus
Kinderschminken und Basteln mit Nadine
Puppentheater Rabatz spielt das Märchen "Der Froschkönig"
Märchen aus der Kiste
Weihnachtsprogramm "Weihnachtszauber" mit Jeannine Hartmann
"Musik und Texte zur Weihnachtszeit mit Michael Krebs an der Orgel"
Mittelalterliche Aufführung "Die Gefährten des Greifen"
Chor der 10. Klasse der Paul Dessau Schule Zeuthen mit freundlicher Unterstützung durch den Männerchor Zeuthen
Groß. Zeuthener Weihnachtssingen im Kerzenschein
Verlosung der Weihnachtsgans gesponsert von Markus Ott, Firma BRANDENBURGSOUND
Märchen aus der Kiste
Chor der 10. Klasse der Paul Dessau Schule Zeuthen
Green Coast

Sonntag, 03.12.17

10:45		Kirche
14:00	18:00	Kirchencafe
15:00	15:45	Bühne
16:00	16:30	Bühne
16:00	18:30	Märchenzelt
18:00	19:00	Kirche
16:30		vor dem Rathaus
16:45		"neben dem Märchenzelt"
17:00	18:00	Bühne
18:05		Bühne
18:15		vor dem Rathaus
18:20	19:30	Bühne
19:30		Kirchturm

Adventsgottesdienst
geöffnet
Kinderanimation mit Nadines Kidsparty
Modeatelier Zobel Modenschau "Dornröschen träumt von der Mode"
Kinderschminken und Basteln mit Nadine
"Musik und Texte zur Weihnachtszeit mit Michael Krebs an der Orgel"
Märchen aus der Kiste
Mittelalterliche Aufführung "Die Gefährten des Greifen"
Männerchor Zeuthen
Verlosung der Weihnachtsgans gesponsert von Ralf Wegel Knobihütte
Märchen aus der Kiste
weihnachtliche Musik
Turmbläser

Jeden Tag geht die Schnullerfee um und tauscht Schnuller gegen kleine Geschenke. Pony reiten am Fr.,Sa.u.So.
Kinderbäckerei am Freitag u. Samstag, Lagerfeuer, Schwedenfeuer
Samstag und Sonntag jeweils 14:00 - 18:00 Uhr Kirchenkaffee im Neubau Kirche

Änderungen vorbehalten.

Veranstalter: Gewerbeverein Zeuthen e.V. in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zeuthen und der evang. Martin - Luther Kirche

Das Amt für Kinder, Schule, Soziales und Vereine informiert

SCHLIESSZEITEN DER KINDERTAGESSTÄTTEN DER GEMEINDE ZEUTHEN IM JAHR 2018

» Als Träger der Kindertagesstätten legt die Gemeinde Zeuthen in Abstimmung mit den Leiterinnen der Kindertagesstätten, den Kita-Ausschüssen, dem Hort-Ausschuss sowie der Schulkonferenz der Grundschule am Wald die Schließzeiten der Kitas für das Jahr 2018 fest. Generelle Schließzeiten für alle Kitas sind:

- **Dienstag, 2. Januar 2018**
- **Freitag, 11. Mai 2018 (Tag nach Christi Himmelfahrt)**
- **Freitag, 21. Dezember bis Montag, 31. Dezember 2018 (Weihnachtsschließzeit)**

Amt für Kinder, Schule, Soziales und Vereine

Weiterhin gelten nachfolgende Schließzeiten auf Grund von Teamfortbildungen und Grundreinigungen für die Kitas:

Kita „Kleine Waldgeister“

Freitag, 02.03.2018
Mittwoch, 09.05.2018
Donnerstag, 05.07.2018 und Freitag, 06.07.2018*
Freitag, 28.09.2018

Kita „Räuberhaus“

Freitag, 02.02.2018
Montag, 23.04.2018
Donnerstag, 19.07.2018 und Freitag, 20.07.2018*
Freitag, 16.11.2018

Kita „Pusteblume“

Montag, 23.04.2018
Montag, 30.07.2018 und Dienstag, 31.07.2018*
Freitag, 28.09.2018
Freitag, 16.11.2018

Kita „Kinderkiste“

Montag, 09.04.2018
Mittwoch, 15.08.2018 und Donnerstag, 16.08.2018*
Freitag, 17.08.2018
Freitag, 09.11.2018

Hort der VHG

Mittwoch, 09.05.2018
Donnerstag, 12.07.2018 und Freitag, 13.07.2018*
Mittwoch, 15.08.2018
Freitag, 28.09.2018

Heinrich-Heine-Straße 5

Teamfortbildungstag für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Teamfortbildungstag für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Schließtage für Grundreinigung*
Teamfortbildungstag für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Maxim-Gorki-Straße 2

Teamfortbildungstag für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Teamfortbildungstag für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Schließtage für Grundreinigung*
Teamfortbildungstag für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Tschaikowskistraße 10, 15732 Eichwalde

Teamfortbildungstag für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Schließtage für Grundreinigung*
Teamfortbildungstag für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Teamfortbildungstag für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Dorfstraße 4/23

Teamfortbildungstag für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Schließtage für Grundreinigung*
Teamfortbildungstag für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Teamfortbildungstag für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Forstallee 66

Teamfortbildungstag für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Schließtage für Grundreinigung*
Teamfortbildungstag für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Teamfortbildungstag für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der Personalrat der Gemeinde Zeuthen plant eine Personalversammlung. Sobald der Termin feststeht, wird dieser bekanntgegeben.

* Diese vorgeschlagenen Schließtage könnten für die Grundreinigung vorgesehen sein. Eine Mitteilung hierzu wird rechtzeitig in den Einrichtungen bekannt gegeben.

„Euer Leben, Eure Entscheidung!“

BERUFSBERATUNG IN DER SCHULE

» Bei aller Bedeutung der schulischen Bildung für die Zukunft, darf eines nicht vernachlässigt werden – die Ausbildung der jungen Menschen. Dass hier die richtigen Weichen für das weitere Leben gestellt werden, ist Anlass für die Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“, alle zwei Jahre den „Tag der Wirtschaft und Hochschulen“ an der Schule zu organisieren. Die Jahrgangsstufen 8 bis 13 hatten am 20. Oktober die Möglichkeit, unterschiedliche Ausbildungsberufe und Studiengänge kennenzulernen. 43 Unternehmen, Institutionen und Behörden waren vor Ort, um über qualifizierte Ausbildungen und die Chancen, die sich daraus ergeben, zu informieren. Das Spektrum war sehr vielfältig und anspruchsvoll. Die Jugendlichen erfuhren Wissenswertes und Interessantes aus den Bereichen Gesundheit und Pflege, öffentliche Ordnung und Sicherheit, Groß- und Einzelhandel, Nah- und Fernverkehr, Lehre und Forschung. Das Hauptanliegen aller Firmen und Institutionen, die sich an diesem Tag präsentierten, war, das Augenmerk wieder stärker auf eine qualifizierte berufliche Ausbildungen zu richten, die auf zukunftsgerichtete Berufsbilder abgestimmt sind. Denn ohne Ausbildungsplätze wird es für Unternehmen zunehmend schwieriger, qualifizierte Facharbeiter zu gewinnen.

Schulleiterin Heike Wilms ist dankbar, dass der Schulträger, die Gemeinde Zeuthen, eine Berufsberaterin der Schule bereitstellt, die u. a. solche Informationstage organisiert. „Der Tag der Wirtschaft ist ein wertvoller Beitrag, unseren Schülern Perspektiven für das weitere Leben zu bieten. Zeitgleich erhalten Lehrkräfte einen umfassenden Einblick, um die Schüler besser beraten zu können.“, bedankt sich Heike Wilms bei allen Beteiligten.

SB Presse-, Öffentlichkeitsarbeit

Let's talk about...

AIDS-MITMACHPARCOUR IN DER PAULA

„Nutzt die Gelegenheit, Eure Fragen zu stellen!“ war der Appell der Schulleiterin, Heike Wilms an die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7, für die der Aids-Mitmachparcours des Gesundheitsamtes des Landkreises Dahme-Spreewald am 20. Oktober in der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ angeboten wurde. Die Mitarbeiterinnen im Bereich Gesundheitsförderung des Gesundheitsamtes begleiteten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Fachkräften der Sozialpädagogik durch fünf unterschiedliche Stationen des Parcours:

- Übertragungswege
- Verhütungsmittel
- Leben mit HIV
- Körpersprache
- Let's talk about Sex

Hierbei hatten die Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen unterschiedliche Fragestellungen auf spielerische Art zu lösen. Es entstanden Diskussionen zu den Themen, bei denen Informationen zu HIV, Liebe, Sexualität und Körperwahrnehmung vermittelt wurden. Ziel war es, durch

Rollenspiele, Pantomime, Puzzle und Fragen, den Jugendlichen Ängste vor möglichen Erkrankungen zu nehmen, Verantwortung gegenüber sich selbst und anderen zu überdenken und Risiken klarer einzuschätzen.

Die Initiative für diesen Parcours hatte der Bereich Gesundheitsförderung des Gesundheitsamtes. Gestalterisch umgesetzt wurde diese durch die Zeesener Werkstätten für behinderte Menschen.

Weltweit sind weiterhin sehr hohe Zahlen an HIV-Infektionen und Aids-Erkrankungen zu verzeichnen. Aids wird durch eine Infektion mit dem HI-Virus ausgelöst und kann eine schrittweise Zerstörung des Immunsystems verursachen. Aufgrund der Schwere der Erkrankung gehören Aufklärung über sexuell übertragbare Krankheiten sowie die Durchführung verschiedener Aktionen zur Gesundheitsförderung und Aidsprävention zu den originären Aufgaben des Gesundheitsamtes des Landkreises Dahme-Spreewald.

SB Presse-, Öffentlichkeitsarbeit



Schulsozialarbeiterin Eileen Wüstling im Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern über das Leben der Erkrankten.

Foto: Gemeinde Zeuthen

IN PAULAS
TAGEBUCH
GEBLÄTTERT

Hòla Barcelona!

SCHÖNE TAGE IN EINER WUNDERBAREN STADT

» Die immer belebte Rambla, die rätselhafte und beeindruckende Kathedrale Sagrada Familia, ein Naturkunde- und Technikmuseum (Cosmo Caixa), welches ausdrücklich zum Anfassen und Ausprobieren einlud, der renommierte Hafen, die einzigartige Architektur, der Name Gaudi, die Farben, die Freundlichkeit der Menschen, Picknick am Strand, die Abende und Nächte im direkt im Zentrum gelegenen Hostel in den 4-10-Mann-Zimmern, die Möglichkeit, sich auch einmal ohne „Lehrerleine“ durch die Stadt zu bewegen, Schüler, die mit dem Handy souverän durch die fremde, pulsierende Stadt navigieren (weil keiner Ahnung vom Kartelesen hatte), Metro- und Buslinien heraussuchen und müde Mitschüler beim anstrengenden Aufstieg zum Park Güell motivieren, eine Klasse, die zusammengewachsen ist – all das wird in guter Erinnerung bleiben. Unmöglich, alles aufzuzählen. Viel zu schnell kam für alle die Aufforderung zum Boarding, Rückflug nach Berlin/Schönefeld, wir waren gefühlt doch gerade erst in Barcelona gelandet. Eine wunderbare Woche in einer wunderbaren Stadt, die zwingend einen weiteren Besuch

erforderlich macht, da noch so viel zu entdecken ist. Gab es eigentlich auch etwas nicht so Schönes? Ja, gab es: Der strenge Geruch in der Altstadt, der seltsame Geschmack der Burger im Hardrockcafé und die berechtigte Sorge vor Taschendieben. Leider traf es einen der Jungs, der neben dem Geld auch gleich seine Reisedokumente los war. Zum Glück wurde beim Rückflug eine Ausweiskopie als Reisedokument akzeptiert, so dass, wenn auch mit einiger Verspätung, alle an Bord des Fliegers gehen konnten und gut in Berlin/Schönefeld gelandet sind.

Die aufwändige Planung und Vorbereitung, die teilweise schwierigen und nervenaufreibenden Absprachen, immer wieder neue Herausforderungen bei der Organisation, bis am Ende alles fest stand und vor allem super geklappt hat. Das alles war nicht ohne! Herzlichen Dank an Angies Mutti und allen, die zum Gelingen der Fahrt beigetragen haben!

Fazit: Eine schöne, unvergessenen Zeit in Barcelona!

Klasse 12/2,

Frau Dr. Schweppe, Frau Wilms

Story of Berlin und Atombunker

11. KLASSEN UNTERWEGS

» Die Schülerinnen und Schüler der 11. Klassen besuchten am 25. September die Ausstellung „The Story of Berlin“ und recherchierten in der interessanten Ausstellung anspruchsvolle Fragen zur Geschichte Berlins. Im Anschluss nahmen die Schülerinnen und Schüler an einer Führung durch einen Atombunker der 70er Jahre teil, in dessen Verlauf deutlich wurde, wie wenig dieser Bunker seinen Zweck erfüllt hätte. Besonders eindrucksvoll war die Enge in diesem teilweise nur 12 Meter unter der Oberfläche liegenden Bunker, der für 3600 Personen vorgesehen war. Die Klappbetten in mehreren Ebenen sind nur durch etwa 90 cm breite Durchgänge getrennt. Nach der Besichtigung des Bunkers unternahmen wir gemeinsam einen Spaziergang, der uns zur Gedächtniskirche auf dem Breitscheidplatz, zum Elefantentor des Berliner Zoos und zum Bikini-Haus führte, wo durch die Lehrkräfte kurze, informative Vorträge gehalten wurden.

Winterkonzert in der Musikbetonten Gesamtschule

» Die Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“ und die Kreismusikschule laden am 24. November um 18:00 Uhr zum Winterkonzert in das Sport- und Kulturzentrum Zeuthen ein. Hier werden besonders die Musikklassen ihre Talente mit klassischen und modernen Werken präsen-

tieren. Der Fachbereich Kunst stellt besondere Werke aus, die in der Pause betrachtet werden können. Für das leibliche Wohl sorgen die Schülerinnen und Schüler des zwölften Jahrgangs. Der Eintritt ist wie immer frei.

Herr Dathe, Musiklehrer



Foto: Paula

Weitester Flug einer Wasserdruckrakete

» Neben lehr- und hilfreichen Vorträgen für den Lernerfolg in der gymnasialen Oberstufe, bekamen die Schülerinnen und Schüler der 11. Klassen auch den Auftrag, eine Plastikflasche als Wasserdruckrakete so zu modifizieren, dass diese eine größtmögliche Strecke fliegen würde. Die Ergebnisse fielen beeindruckend und nicht selten erstaunlich aus. Letztlich schaffte

- die 11.1 eine Weite von 51,5 Metern,
- die 11.2 eine Weite von 55,6 Metern,
- die 11.3 eine Weite von 36,9 Metern und
- die 11.4 eine Weite von 56,6 Metern.

Einen herzlichen Glückwunsch daher an die siegreiche Klasse 11.4.

Herr P. Spanknebel

Besuch des Sprungraums in Berlin-Tempelhof

» Am 27. September besuchten die Schülerinnen und Schüler der 11. Klassen den Sprungraum, eine große Trampolinhalle. Gemeinsam mit Lehrerinnen und Lehrern absolvierten sie akrobatische Sprünge, spielten Dogde-Ball und sprangen wagemutig ans Trapez. Neben dem Spaß kommt auch der sportliche Faktor nicht zu kurz und am Ende waren fast alle schweißnass, aber glücklich.

Spannendes aus Berlin und Brandenburg

» Warum in die Ferne schweifen, wenn es doch auch in unserer Nähe viel zu entdecken gibt? Unter diesem Motto besuchten 23 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 9 politisch, wissenschaftlich und natürlich auch sportlich interessante Orte in Berlin und Brandenburg. Wir starteten unsere Woche mit dem Besuch des Reichstages in Berlin direkt nach der Bundestagswahl. Neben der Besichtigung des Plenarsaals war der Rundgang in der Glaskuppel der Höhepunkt unserer Führung. Trotz des Regens konnten wir so einen Blick über die Dächer der Hauptstadt werfen. Am Dienstag hieß es „CSI-Fliege“: Im Naturkundemuseum haben die Schülerinnen und Schüler mithilfe von Mikroskopen und Larven Kriminalfälle gelöst. Die weiteste Reise führte uns dann nach Beelitz. Bei recht kühlem Wetter wanderten wir durch den Barfußpark und mussten nachher Lehm und Torf gründlich von unseren Füßen abbürsten. Eine neue und sehr interessante Erfahrung für viele stellte der Besuch beim Märkischen Lamahof in Schenkendorf dar. Nach einer kurzen Erklärung zur Haltung und Pflege von Lamas und Alpakas führten wir die Tiere behutsam durch die nähere Umgebung. Den Abschluss bildete am Freitag das Klettern im Hochseilgarten. In schwindelerregender Höhe stiegen alle durch Autos oder über Stege. Eine spannende Woche mit schönen Erlebnissen liegt hinter uns. Auch in unserer Nähe kann man viel erleben!

O. Lehmann/A. Herrmann

Gelungener Start in eine spannende Zeit

IN PAULAS TAGEBUCH GEBLÄTERT



Grillfest zum Abschluss der Kennenlernwoche

» Vom 25. bis zum 29. September fand an der Paula die Fahrtenwoche statt. In dieser Zeit fahren die Klassen 8 bis 10 und 12 auf Klassenfahrt. Für die neu an die Paula gekommenen siebenten und elften Klassen findet keine Klassenfahrt statt, diese Jahrgänge führen eine Kennenlernwoche durch.

Im Rahmen der Kennenlernwoche sollen die neuen an die Paula gekommenen Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen sich gegenseitig, ihre Lehrer und vor allem ihre Schule kennen lernen. Dazu haben ihre motivierten und engagierten Klassenleiterinnen und Klassenleiter, aufbauend auf einem nachhaltigen Jahrgangskonzept, ein abwechslungsreiches Programm entwickelt.

Der Ansatz der Klassenleitungen sieht vor, die Identifikation der Schüler mit der Schule zu fördern und die Schüler der einzelnen Klassen zu einem gemeinsamen Jahrgang zu verbinden. Dazu hat sich der Jahrgang ein gemeinsames Logo gegeben, das aus den Teillogos der einzelnen Klassen besteht und somit die individuellen Symbole der Klassen in einem Logo vereint.

Das integrative Konzept findet durch die Zusammenarbeit der Lehrer mit den Mitarbeitern des Zeuthener Jugendklubs seine Fortsetzung. An einem Tag haben die Klassen, in einem kleinen Waldstück bei Schmöckwitz, ein vom Jugendklub organisiertes Chaosspiel durchgeführt und dabei an ihren sozialen Kompetenzen wie Teamfähigkeit und Kommunikation gearbeitet.

Kompetenzförderung stand auch am nächsten Tag auf dem Plan. Diesmal ging es um Problemlösekompetenz, Konzentrationsfähigkeit und Körper-

kontrolle. Beim Bouldern in einer Halle am Ostkreuz wurden diese Fähigkeiten erlernt oder erweitert, dem natürlichen kindlichen Bewegungsdrang nachgegangen und die persönlichen Grenzen in Bezug auf Höhenangst getestet und überwunden.

Der sportliche Wettkampf zwischen den Klassen setzte sich auch am Freitag beim Sportfest fort, bei dem die Schülerinnen und Schüler in Disziplinen wie Basketball, Handball und Fußball gegeneinander antraten. Auch hier waren wieder besonders die Kompetenzen Teamfähigkeit und Kommunikation gefordert. Im großen Finale erkämpfte sich eine der vier Klassen den Wanderpokal, der von nun an jedes Jahr neu vergeben werden soll.

Als großes Highlight und besonderer Abschluss der Woche fand am Ende ein gemeinsames Grillen mit allen interessierten Eltern und Kindern statt, welches durch ein unglaubliches Buffet der Eltern zu einem kulinarischen Genuss wurde. Hierbei zeigten auch die Eltern der Kinder ein besonderes Engagement, unterstützen die Klassenleiter, wo sie konnten und griffen beispielsweise selbst zur Grillzange. Durch das gemeinsame Kino und eine anschließende Übernachtung in der Turnhalle der Schule fand die Kennenlernwoche ein unvergessliches Ende.

Rückblickend bedanken sich die Klassenlehrer der neuen siebenten Klassen an der Paul Dessau Gesamtschule für die hilfreiche Unterstützung bei dem Team um Rotze vom Jugendklub Zeuthen, den Eltern der Schülerinnen und Schüler und auch bei den Kindern selber für die Zusammenarbeit, Hilfe und den gelungenen Start in eine spannende Zeit.



Von Tartan, Kilts und Dudelsäcken

NEUNTKLÄSSLER AUF GROSSER FAHRT NACH SCHOTTLAND

» Während wir am 23. September, 5 Uhr morgens abfahrbereit vor der Schule stehen, liegt Zeuthen noch im Tiefschlaf. Es liegen 12 lange Stunden Fahrt nach Amsterdam vor 48 Schülern und 4 Lehrern. Im Bus herrscht Stille, alle sind noch müde und versuchen, erneut Schlaf zu finden.

Endlich in Amsterdam angekommen, bekamen wir unsere Bordtickets für die Fähre und gingen auf unsere Kabinen. Wir schlossen neue Freundschaften und unterhielten uns mit Schülern, mit denen wir sonst nie viel zu tun hatten. Am nächsten Morgen konnten fast alle an Bord zusammen essen, da wir Frühstück bestellt hatten, und das war wirklich sehr lecker.

Wir verließen die Fähre in Newcastle und stiegen in den Bus. Von dort aus führte uns unsere Reise durch den nordwestlichen Teil Englands an der Küste der Nordsee entlang und über die schottische Grenze bis nach Edinburgh. An der Borderline gab es das erste Gruppenfoto. Am Nachmittag haben wir durch ein Quiz das Castle von Edinburgh erkundet und waren natürlich shoppen. Dazu bot die Royal Mile für jeden Geschmack etwas. Am Abend lernten wir endlich unsere Gastfamilie kennen.

Am Montag waren wir im schotti-

schen Nationalmuseum in Edinburgh. Besonders beeindruckend war es, dass wir einen Blick in das Café werfen durften, in dem J. K. Rowling den ersten Harry-Potter-Band geschrieben hat: das legendäre Elephant house, the birthplace of Harry Potter, wie man im Schaufenster lesen konnte.

Im Mary Kings Close erfuhren wir viele Meter unter der Royal Mile Geschichten aus dem historischen Edinburgh, aber auch Geschichten von Mord und Pest – nichts für schwache Nerven.

Ein Highlight auf dieser Fahrt war die Fahrt nach New Lanark, einer ehemaligen Baumwollspinnerei. Dort waren wir auf den Spuren Robert Owens unterwegs, der für seine Arbeiter Wohnungen gebaut hat und den Kindern der Arbeiter eine Schulbildung ermöglichte.

Viel schöner allerdings war die Wanderung zu einem Wasserfall in der Nähe der Fabrik. Der Ausblick war atemberaubend. Eine kurze Stippvisite führte uns nach Glasgow, der größten Stadt in Schottland und bekannt für ihre Kultur, Musikszene, Architektur und Design.

Auf dieser Fahrt hat sich unser Englisch sehr verbessert, da wir oft mit den Lehrern und natürlich mit den Gastel-

tern Englisch gesprochen haben.

Am Abreisetag hatten wir noch einen besonderen Vormittag. In schneller Choreografie lehrte uns ein echter Schotte verschiedene Tänze, selbst die größten Tanzmuffel fanden Spaß an der mitreißenden Musik. Offen blieb die Frage, was der Tanzlehrer unter seinem Schottenrock trug. Aber so genau wollten wir das gar nicht wissen.

Danach fuhren wir wieder zur Fähre und gingen in New Castle wieder an Bord. Die Überfahrt nach Amsterdam war etwas unruhig. Hohe Wellen und Wind haben uns durchgeschüttelt, aber wir haben es überstanden.

Als wir am nächsten Tag wieder von Amsterdam nach Zeuthen zurück fuhren, herrschte gute Stimmung im Bus. Auch die zwei Busfahrer, mit denen wir gefahren sind, waren sehr freundlich und geduldig.

In den vier Tagen in Schottland haben sich viele neue Freundschaften gebildet. Es hat sich wirklich gelohnt dort mitzufahren, da es eine Reise war, die man so schnell nicht wieder vergisst. Also wer im nächsten Jahr das Glück hat, ausgelost zu werden, sollte sich Schottland nicht entgehen lassen.

Luzie Redlich Klasse 9/4, Ines Berger



Foto: Paula

Eltern beseitigen spontan Sturmschäden

KITA „RÄUBERHAUS“ SAGT DANKE!

» Der Sturm Anfang Oktober hat Spuren der Verwüstung in Zeuthen hinterlassen. So auch in der Kita „Räuberhaus“ in der Maxim-Gorki-Straße. Ein Baum und zahlreiche Äste lagen am Morgen nach dem Sturm auf dem Spielplatz der Kita. Schade für die Kinder, für die der Spielplatz gesperrt werden musste. Doch dank der Sicherungsarbeiten des Baumdienstes und den Vorbereitungen durch den Hausmeister konnten die größten Schäden schnell beseitigt werden. Am Freitag, 13. Oktober verabredeten sich spontan fünf Eltern gemeinsam mit der kommissarischen Kitaleiterin Antje Wiegand, um den Spielplatz wieder für die Kinder herzurichten. Es wurden Äste eingesammelt und Zweige



Foto: Räuberhaus

und Blätter zusammengeharkt. Das Gute daran ist, dass nun ausreichend Holz für die Kinderwerkstatt, die bald entstehen

soll, vorrätig ist.

SB Presse-, Öffentlichkeitsarbeit

Neugierde geweckt, selber getüftelt!

TAG DER KLEINEN FORSCHER IN DER KITA „RÄUBERHAUS“

» Kinder sind von Natur aus neugierig, wissbegierig und möchten am liebsten alles selbst ausprobieren. Hierzu hatten die Kinder der Kita „Räuberhaus“ am Freitag, 10. November Gelegenheit. Der „Tag der kleinen Forscher“, eine Initiative der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“, in Person Björn Deutschmann vom Forschungszentrum Jülich war in der Kita und lud die Kinder zu Mitmach-Versuchen ein. Das Motto des diesjährigen „Tag der kleinen Forscher“ ist „Willst Du mit mir feiern?“ Höhepunkte der Feier zum Jahreswechsel ist das Zünden von Raketen. Jeder kennt die Raketen, die in den Nachthimmel steigen. Am Freitag wurden nun eigene Raketen gebastelt, ganz ohne Feuer und Rauch. Verschiedene Stoffe wurden gemischt, um herauszufinden, welche Mischung



Foto: Gemeinde Zeuthen

das meiste Sprudelgas erzeugt. Und schon hatten die Kinder ihren Treibstoff für Raketen ... Ein Tag, der allen Kindern und auch den Erziehern sichtlich Spaß machte. Denn, wann

haben die Kinder schon mal Gelegenheit mit einem echten Wissenschaftler, zu experimentieren?

SB Presse-, Öffentlichkeitsarbeit

ANZEIGEN

IMPRESSUM AM ZEUTHENER SEE

Herausgeber und Verlag:
 Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
 Panoramastraße 1, 10178 Berlin
 Telefon (030) 28 09 93 45,
 E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **23. Januar 2018**.
 Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **5. Januar 2018**.

„Laterne, Laterne ...“

TRADITIONELLES LATERNENFEST IN DER KITA „KINDERKISTE“

» Am 8. November fand unser traditionelles Laternenfest in der Kita Kinderkiste statt. Wir wurden wie jedes Jahr von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Miersdorf sowie von unserer Revierpolizei unterstützt. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Den Laternenumzug begleiteten mit fröhlichen Klängen die Freien Spielleute Berlin-Neukölln 1920 e. V. Natürlich gab es auch die üblichen Stärkungen, wie Würstchen, Laugenstangen, Kinderpunsch, Glühwein und Waffeln. Die Waffeln wurden unter der Regie des Kitafördervereines von den Eltern gebacken und verkauft. Auch hier bedanken wir uns herzlich für das Engagement. Außerdem konnten am Lagerfeuer Marshmallows am Stock gegrillt werden. Diese süße Leckerei kam sehr gut bei den Kindern an.

Das Laternenfest ist unsere letzte große Kitaaktion im Jahr, denn die Weihnachtszeit wird gemütlich im kleinen Rahmen genossen.

Das Jahr 2017 liegt somit fast hinter uns und es ist Zeit kurz zu resümieren. Es war wieder voll von vielseitigen Aktivi-

täten. So wurden z. B. alle Kolleg_innen der Kita durch die Freiwillige Feuerwehr Miersdorf zu Brandschutzhelfern ausgebildet. Wir konnten durch eine großzügi-



Foto: Kinderkiste

ge Spende robuste, preisintensivere Außenfahrzeuge der Firma Winther anschaffen. Unsere Teamfortbildungstage nutzten wir zur Teamentwicklung inklusive Evaluation des bisherigen Prozesses und zum Thema Raumgestaltung nach den Grundsätzen elementarer Bildung. Außerdem gestalteten wir auch wieder schöne Feste, so gab es z. B. zum Kindertag ein Ulksportfest, zum Som-

merfest eine Versteigerung von Kunstwerken, die die Kinder auf Leinwand gebracht haben und viele gruppeninterne Veranstaltungen.

Außerdem war unser Kitaförderverein wieder sehr aktiv: Er gewann den REWE Markt Zeuthen als Kooperationspartner. Kindergruppen durften nicht nur den Markt kennenlernen, sondern auch gesunde Gemüsezüge basteln und Kürbisse gestalten. Auch durften Sammelboxen für Pfandbons aufgehängt werden.

Das alles sind nur Auszüge von unserem Jahr. Ich möchte mich bei allen Helfern, Unterstützern und Förderern unserer Kita bedanken.

Ein dickes Dankeschön an jeden einzelnen. Natürlich geht das alles nicht ohne mein Team, deshalb auch an meine Mitstreiter ein dickes Dankeschön.

Ich wünsche allen einen entspannten Jahresausklang, schöne Weihnachten und ein gesundes, friedliches und zufriedenes neues Jahr mit wundervollen Momenten.

*Dana Mandel
Kitaleiterin*

Die Gemeinde- und Kinderbibliothek informiert

Neuerwerbungen kurz vorgestellt

VIELFÄLTIGES ANGEBOT FÜR KLEIN UND GROSS

NEUERWERBUNGEN der Kinderbibliothek

Belletristik und Sachliteratur

ab 3 Jahre

- Dietsch, E.: Die Olchis Das Stinkerso-cken-Festessen
- Scheffler, A.: Pip und Posy – Ein schöner Wintertag
- Siegner, I.: Der kleine Drache Kokosnuss bei den wilden Tieren
- Simsa, M.: Feuerwerks- & Wassermusik – die Suiten von Georg Friedrich Händel mit CD zum Buch
- Wohlleben, P.: Hörst du wie die Bäume sprechen? – eine kleine Entdeckungsreise durch den Wald

Belletristik und Sachliteratur

ab 8 Jahre

- Dietsch, E.: Die Olchis und das Schrumpfpulver

Belletristik und Sachliteratur

ab 10 Jahre

- Pennypacker, S.: Mein Freund Pax
- Steinhöfel, A.: Rico, Oskar und das VomHimmelhoch Bd. 4

Jugendbücher ab 13 Jahre

- Gier, K.: Wolkenschloss

NEUERWERBUNGEN Erwachsenenbibliothek (Auswahl Sep. – Okt. 2017)

Romane und Erzählungen

- Archer, J.: Möge die Stunde kommen Bd. 6 der Clifton-Saga
- Bronsky, A.: Nenn mich einfach Superheld – Die atemberaubende Geschichte

vom Jungen, der sein Gesicht verlor – komisch, traurig und böse. Alina Bronsky erzählt vom Aufbruch aus der Isolation, von der Hoffnung auf Verständnis, von der Sehnsucht, als der erkannt zu werden, der man wirklich ist – und damit von allem, was das Erwachsenwerden ausmacht.

- Buck, P.: Die gute Erde
- Follett, K.: Das Fundament der Ewigkeit Bd. 3 der historischen Kingsbridge-Romane
- Friedlaender, A.: Willkommen bei den Friedlaenders – Meine Familie, ein Flüchtling und kein Plan
- Guillon, J.: Die Brückenbauer Bd. 1 – Eine packende Familiengeschichte vor der Kulisse eines großen Jahrhunderts
- Guillon, J.: Die Brüder Bd. 2
- Guillon, J.: Die Heimkehrer Bd. 3
- Jerger, I.: Und Marx stand still in Darwins Garten – England 1881 – ein Porträt zweier großer Männer
- Koelle, P.: Der Horizont in deinen Augen Bd. 3 der Ostsee-Trilogie
- Koelle, P.: Das Licht in deiner Stimme Bd. 2 der Ostsee-Trilogie
- Osang, A.: Winterschwimmer – Weihnachtsgeschichten
- Regener, S.: Wiener Straße – Berlin November 1980 Longlist Deutscher Buchpreis 2017: Ein großer Roman voll schräger Vögel in einer schrägen Welt. Derb, lustig und bizarr wie seine Protagonisten
- Renk, U.: Die Jahre der Schwalben Bd. 2 der Ostpeußen-Saga
- Riley, L.: Der verbotene Liebesbrief
- Schmitt, E.-E.: Nachtfeuer – Was ich in der Wüste erlebte
- Towles, A.: Ein Gentleman in Moskau

Krimi

- Grisham, J.: Das Original
- Herrmann, E.: Stimme der Toten
- Lagercrantz, D.: Verfolgung Bd. 5 Lisbeth Salander und Mikael Blomkvist gegen den Rest der Welt
- Winslow, D.: Corruption Thriller

Sachbücher

- Nowel, I.: Südengland mit Karte
- Sykes, J.: Nord- und Mittelengland mit Karte
- Wulf, A.: Alexander von Humboldt und die Erfindung der Natur

Wir möchten uns wieder sehr herzlich für die vielen Buchgeschenke bedanken.

Einen schönen Lese-Herbst wünscht das Team der Bibliothek Zeuthen.

Schließzeit zum Jahreswechsel

Wir möchten unsere Leser ganz herzlich daran erinnern, dass unsere Bibliothek von Donnerstag, den 21.12. bis Samstag, den 30.12. geschlossen bleibt! Bitte bringen Sie die entliehenen Medien rechtzeitig zurück oder nutzen unseren Verlängerungsservice per Tel. (033762-93351) oder Mail: bibliothek@zeuthen.de.

Eine besinnliche Adventszeit und ein glückliches neues Jahr wünschen wir allen unseren Lesern.

Ihr Bibliotheksteam aus Zeuthen

Aus den Fraktionen der Gemeindevertretung

Für den Inhalt der Beiträge auf den Seiten 16 und 17 zeichnen die jeweiligen Fraktionen verantwortlich

SPD Fraktion – für stabile Kitagebühren und für Elektromobilität

» Derzeit steht in der Gemeindevertretung die neue veränderte Kita-Satzung zur Diskussion. Langfristiges Ziel der SPD ist es, Kitaplätze beitragsfrei zur Verfügung zu stellen, damit alle Kinder unabhängig vom Einkommen der Eltern die gleichen Chancen auf eine gute vorschulische Bildung haben. Schrittweise soll die beitragsfreie Kita auf Landesebene zunächst für das Vorschuljahr und dann zukünftig für alle Kitajahre umgesetzt werden. Dieses Ziel ist allerdings kurzfristig allein auf kommunaler Ebene nicht zu finanzieren.

Bis dieses Ziel erreicht werden kann, setzt sich die SPD für stabile Elternbeiträge in unseren Kitas ein, die sozialverträglich gestaffelt werden. Zeuthen ist

eine kinderfreundliche Gemeinde. Wir wollen auch weiterhin Familien unterstützen, die Elternbeiträge stabil und möglichst gering halten. Deshalb arbeiten wir dafür, dass bei der Berechnung der Elternbeiträge die Gemeinde einen höheren Anteil der Platzkosten in den Kitas übernimmt. Neben der finanziellen Leistungsfähigkeit soll dabei auch die Anzahl der Kinder berücksichtigt werden, die in den Familien leben und für deren Unterhalt gesorgt werden muss.

Im vergangenen Jahr hat die SPD-Fraktion eine Initiative zur Umsetzung von Elektromobilität in Zeuthen gestartet. Als nächsten Schritt hierfür werden wir einen Beschlussantrag einbringen, der zur Ausarbeitung eines Gesamtkonzepts

zu diesem Thema führen wird. Hierbei geht es nicht nur um die Umstellung von Dienstfahrzeugen auf Elektromobilität, sondern ebenso um eine entsprechende Ladeinfrastruktur sowie mobile Angebote für die Bürger Zeuthens und in den Nachbargemeinden. Wir wollen damit eine ökologische und nachhaltige Entwicklung in unserer Gemeinde auf den Weg bringen.

Wäre es nicht wünschenswert, wenn in Zukunft die Zeutherinnen und Zeuthener Verleihangebote von E-Bikes und E-Autos nutzen könnten?

*Beate Tetzlaff, Heiko Witte
für die SPD-Fraktion*

Neue Kita-Satzung ab 2018 auf sozialverträglichen Füßen!

» Seit gut einem halben Jahr dauern die Beratungen für die neue Kita-Satzung an. Es gilt hier Satzungstexte an neue rechtliche Gepflogenheiten anzupassen und damit in Zeuthen einen aktuellen Satzungstext zu verabschieden. Ein Großteil des Augenmerkes gilt dabei immer den Elternbeiträgen, die oftmals ein Bestandteil der Kita-Satzungen sind.

Dabei spielt es natürlich immer eine Rolle wie hoch die tatsächlichen Platzkosten der verschiedenen Einrichtungen sind und wie viel Zuschuss wir für unser Personal in den Kitas durch das Land erhalten.

Dass die verbleibenden Kosten nicht vollständig auf die Eltern umgelegt

werden können, sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Zeuthen zählt in Brandenburg zu einer der kinderreichsten Gemeinden, dem sollten wir Rechnung tragen bei der Abwägung. Eine sozialverträgliche Staffelung von Elternbeiträgen ist daher nicht nur geboten, sondern sogar laut Kita-Gesetz vorgeschrieben.

Die Gemeindevertretung hat sich bereits 2013 über Maßstäbe zur Berechnung verständigt. Hierbei ist es gemeinsamer Wunsch, dass die Gemeinde mehr als 50 % der Gesamtkosten übernimmt, eine Entlastung für Familien mit mehreren Kindern vorsieht, auf eine sozialverträgliche Gestaltung achtet und auf eine Angleichung an die Beitragsordnungen der Nachbargemeinden hinarbeitet.

Bei der jüngsten Sitzung des Sozial-Ausschusses konnte man den Eindruck gewinnen, dass gerade diese Grundsätze nicht im Vordergrund der aktuellen Planungen lagen. Eine Überarbeitung des Zahlenmaterials ist daher dringend notwendig. Eine schnelle Abwicklung sollte nicht das Hauptziel einer neuen Beitragssatzung sein, sondern die gut abgewogene sozialverträgliche Abstufung von Elternbeiträgen und die damit verbundene Hinzuziehung aller betroffenen Gremien. Eltern sollten hier genauso zu Wort kommen, wie die Finanzer mit ihrem Blick für das notwendige Geld.

*Nadine Selch
für die CDU Fraktion*

Für den Inhalt der Beiträge auf den Seiten 16 und 17 zeichnen die jeweiligen Fraktionen verantwortlich

Diskussion um Elternbeiträge

» Nach fast fünf Jahren wird in Zeuthen wieder über eine neue Kitasatzung und eine neue Elternbeitragsordnung diskutiert. Die Kitasatzung wurde mehrfach in den Ausschüssen erörtert und ist aus unserer Sicht nicht zu beanstanden, da es nur einige Anpassungen gegeben hat.

Anders sieht es bei der neuen Elternbeitragsordnung der Gemeinde Zeuthen aus. Wir sind mit dem Verlauf, der bisherigen Diskussion sehr unzufrieden. Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Familie behandelte das Thema Anfang September erstmalig, indem die Berechnungen für die Platzkosten durch eine externe Firma vorgestellt wurden. Warum die Verwaltung diese Berechnungen nicht selbst durchgeführt hat, ist für uns nicht nachvollziehbar. Ein zweites Mal wurde, unter reger Beteiligung der Eltern, die Satzung

Ende Oktober besprochen. Dies zwei Ursachen, zum einen wurden an die Eltern Listen weitergeleitet, die den Eindruck vermittelten, dass die berechneten Platzkosten die zukünftigen Beiträge seien, ein Fehler der Verwaltung, wofür sich in der Sitzung auch entschuldigt wurde. Zum anderen wurde bei einer gemeinsamen Kitaausschusssitzung versprochen, dass über den Eigenanteil der Eltern an den Platzkosten diskutiert wird. Bisher zahlen die Eltern einen Anteil von 40 % und die Gemeinde einen von 60 %. Leider kam es nicht dazu, die Angelegenheit zu vertiefen und es wurde nur die Präsentation von Anfang September wiederholt. Dies führte berechtigter Weise zu Unmut der anwesenden Eltern und Gemeindevertreter.

Aber auch inhaltlich sehen wir die Beitragsatzung kritisch. Die Kostenstei-

gerung von 100 bis 150 % ist aus unserer Sicht nicht zu rechtfertigen. Insbesondere deshalb, da es sich bei dem Beitrag um eine Beteiligung an den Betriebskosten der Einrichtung handelt (siehe §17 Kindertagesstättengesetz). Das heißt, dass von den Gebühren alle Instandhaltungsmaßnahmen am Gebäude und Materialien für die Arbeit mit den Kindern bezahlt werden. Es gab zwar in den letzten Jahren einige Preissteigerungen, aber keine, die eine solche Erhöhung rechtfertigen. Nicht eingerechnet werden Personalkosten, da diese den Kommunen vom Land erstattet werden.

Alles in allem gibt es zurzeit mehr Fragen als Antworten. Sollten diese nicht geklärt werden, so wird es von uns keine Zustimmung geben.

Robert Seelig
Fraktion DIE LINKE

Wohin mit dem alten Weihnachtsbaum?

Die Feuerwehr Zeuthen lädt ein:
Zum 14. Zeuthener „KNUTFEST“
am 13. Januar 2018

„KNUT“ ist ursprünglich eine schwedische Tradition, bei der die ausgedienten Weihnachtsbäume entsorgt werden. Unser „KNUTFEST“ soll Groß und Klein eine Gelegenheit bieten, bei einem gemütlichen Abend alte Weihnachtsbäume in einem großen Lagerfeuer stimmungsvoll und originell zu entsorgen. Für unsere kleinen Besucher veranstalten wir einen Lampionumzug.

Wann?
Samstag, 13.01.2018 ab ca. 16:00 Uhr
ca. 17:00 Uhr Lampionumzug
(Lampions werden auch vor Ort verkauft!)
im Anschluss Lagerfeuer

Wo?
Feuerwehr Zeuthen, Alte Poststraße
(Nähe S-Bahnhof Zeuthen)

Was gibt's?
Lampionumzug für die Kinder
Großes Lagerfeuer
musikalische Unterhaltung
Leckeres vom Grill
Heiße und kalte Getränke
und viele andere Leckereien...

Für jeden bis 20 Uhr mitgebrachten Weihnachtsbaum gibt's einen Glühwein gratis.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihre Feuerwehr Zeuthen – Löschzug Zeuthen
Veranstalter: Förderverein der FF Zeuthen e. V.

95 ausgefüllte Fragebogen aus Zeuthen

ZUR BÜRGERBETEILIGUNG ZEUTHENS AN DER LÄRMAKTIONSPLANUNG DES EISENBAHNBUNDESAMTES

» In diesem Jahr fand die Lärmaktionsplanung des Eisenbahnbundesamtes zu den Haupteisenbahnstrecken der Bundesrepublik statt. Alle Bürgerinnen und Bürger waren aufgefordert, sich daran zu beteiligen. Offensichtlich war dies aber vielen Bürgerinnen und Bürgern nicht bekannt, denn in Eichwalde beteiligten sich nach offiziellen Angaben nur 15, in Wildau nur 6 Personen. Um so erfreulicher war die Beteiligung aus Zeuthen. Mit 95 ausgefüllten Fragebogen stehen wir auch im Brandenburger Maßstab gut da, denn selbst in Frankfurt/Oder waren nur 56 Teilnehmer ausgewiesen. Für Zeuthen gibt es mehrere Schlussfolgerungen. Erstens hat sich bewährt, dass sich alle der in der Gemeindevertretung vertretenen Parteien sowie die Bürger für Zeuthen geeinigt hatten, diese Aktion des Eisenbahnbundesamtes zu unterstützen. Zweitens hatte die Gemeinde zugesagt,

im Rathaus die entsprechenden Fragebogen auszulegen und in den Schaukästen sowie im Amtsblatt auf diese Aktion hinzuweisen. All dies erfolgte. Drittens konnten wir als Initiative gegen Bahnlärm die gemeinsamen Festlegungen des Ausschusses Flughafen und Lärm der Gemeindevertretung Zeuthens in einem Anschreiben an 100 Einwohner deutlich machen und in den Straßen direkt am Bahnhof verteilen. Unser überparteiliches Vorgehen hat Wirkung gezeigt. Nun werden wir sehen, wie das Eisenbahnbundesamt darauf reagiert und ob man dort bei der Aussage bleibt, nur 4 Personen in Zeuthen seien vom nächtlichen Lärm des Bahnverkehrs betroffen. Im Jahr 2018 soll der entsprechende Lärmaktionsplan des Bundes vorliegen und ich werde mich dafür einsetzen, dass die Mitglieder des Ausschusses, die Verwaltung der Gemeinde und unsere nur noch kleine Initiative gegen Bahn-

lärm wieder einen gemeinsam Standpunkt zu dem dann vorliegenden Plan vertreten.

*Elke Herer
Zeuthener Initiative gegen Bahnlärm*

Als Bürgermeisterin möchte ich mich an dieser Stelle einmal sehr herzlich bei Frau Herer als Vertreterin der Zeuthener Initiative gegen Bahnlärm für ihr jahrelanges unermüdliches Ringen um dieses wichtige Thema bedanken. Es macht Freude, mit ihr zusammenzuarbeiten. Auch wenn wir für Zeuthen bezüglich des Bahnlärms noch keine zufriedenstellende Ergebnisse erreicht haben, so kann Frau Herer uns doch immer wieder neu motivieren.
Liebe Frau Herer, vielen Dank dafür!
*Beate Burgschweiger
Bürgermeisterin*

Jahreshauptversammlung: Rückblick und Vorschau

FÖRDERVEREIN DER FEUERWACHE MIERSDORF WÄHLT NEUEN VORSTAND

» Auf seiner jüngsten Jahreshauptversammlung Ende Oktober wählten die Mitglieder des Fördervereins der Feuerwache Miersdorf e. V. einen neuen Vereinsvorstand. Als Vorsitzender wurde Karl Uwe Fuchs einstimmig durch die Mitglieder wiedergewählt. Als sein Stellvertreter wurde der Zeuthener Unternehmer Detlef Mock bestätigt. Überdies wurden folgende Persönlichkeiten in den Vorstand gewählt: René Greif (Schatzmeister), Dr. med. Christopher Kofszag (Pressesprecher), Peter Rabes (Beauftragter für Netzwerkbeziehungen) sowie Dr. Inge Seidel (Beisitzerin).

Neben den turnusmäßigen Wahlen stellte der Vorstand die Schwerpunkte der vergangenen zwei Jahre seinen Mitgliedern und Gästen vor. Dabei ging der Vorstand insbesondere auf die Kooperation mit der Metro Schönefeld, der breiten Unterstützung der Jugendfeuerwehr und aktiven Einsatzabteilung sowie der Pflege des Kontaktes zur Partnerfeuerwehr in der Schweiz ein.

Zusammen mit seinen Mitgliedern diskutierte der neu gewählte Vorstand



Das Bild zeigt den neuen Vorstand um Vereinsvorsitzenden Karl Uwe Fuchs (3. V.L.) und Feuerwehrleiter Christian Ziemann (ganz links)

aber auch die zukünftigen Projekte des Vereins. Im Fokus werden weiterhin die enge Vernetzung mit den Unternehmen der Region sowie die Unterstützung der Jugendfeuerwehr und aktiven Einsatzabteilung stehen.

Überdies wird der Verein im Dezember dieses Jahres zu einem Adventsfeu-

er auf den Festplatz neben der Feuerwache in Miersdorf einladen. Bürger des Ortes sollen hierbei in geselliger Atmosphäre sich auf die Weihnachtszeit einstimmen können.

*Dr. med. Christopher Kofszag
Pressesprecher*

Feuerwache Miersdorf dankt für Unterstützung

EDEKA SAMMELT MIT PFANDBOX FÜR DIE JUGENDFEUERWEHR

Seit Oktober 2017 wird der EDEKA-Markt in Zeuthen-Miersdorf durch das Ehepaar Bogisch weitergeführt. Bereits der bisherige Inhaber des EDEKA-Marktes hatte die Möglichkeit eröffnet, zugunsten der Jugendfeuerwehr Pfandmarken zu sammeln. Bisher wurde diese Möglichkeit auch von vielen Besuchern des Marktes genutzt.

Die neuen Inhaber waren von der Sammel-Initiative begeistert und entscheiden sich, die Pfandbox zu Gunsten der Jugendfeuerwehr fortzuführen. Kunden des EDEKA-Marktes haben hierbei die Möglichkeit, ihre Pfandmarken (Flaschenpfand) in einen Kasten direkt neben dem Flaschenautomaten zu werfen. Diese werden dann gesammelt und der Jugendfeuerwehr übergeben.

Im Amtsblatt wird regelmäßig über die Verwendung der Mittel berichtet. In der Vergangenheit wurden mit den gespendeten Pfandmarken unter anderem Fahrten der Jugendfeuerwehr ins Sommerlager, die Lesenacht der Kidsfeuerwehr oder die Anschaffung von



Foto: Förderverein

Das Bild zeigt die Pfandbox im EDEKA-Markt in Zeuthen-Miersdorf

Bekleidung der Nachwuchsfeuerwehr bezuschusst.

Die Jugendfeuerwehr und der Förderverein der Feuerwache Miersdorf danken allen Spendern sehr herzlich. Ohne ihre Unterstützung wäre die Arbeit der Jugendfeuerwehr in der Intensität nicht

möglich. Überdies danken wir auch den neuen Inhabern des Edeka-Marktes für die Fortführung unserer bestehenden Kooperation.

*Dr. Christopher Kofszag
Pressesprecher*

TOTENSONNTAG

WIR SINGEN ZUM
GEDENKEN
AUF DEN FRIEDHÖFEN
MIERSDORF 14.30
ZEUTHEN 15.00

MÄNNERCHOR ZEUTHEN

Adventskonzert
Martin-Luther-Kirche Zeuthen

Männerchor Zeuthen
DESY-Orchester Zeuthen
Harminions Berlin

Samstag, 16. 12. 2017 - 17 Uhr
Eintritt frei - Einlass 16.30 Uhr

Gestaltung: H. Sawal

Mit „WindQuints“ ins Neue Jahr

MUSIKALISCHE HIGHLIGHTS VON DER RENAISSANCE BIS ZUR MODERNE

» Der Kulturverein Zeuthen e. V. lädt am 7. Januar zu seinem schon traditionellen nachmittäglichen Konzert am Jahresanfang in die Martin-Luther-Kirche Zeuthen ein. Das Bläserquintett „WindQuints“ wird mit seinem breit gefächerten Programm – von Klassik bis Pop – das Publikum begeistern und verzaubern!

„WindQuints“ – das sind zwei Musikerinnen und drei Musiker: Katrin Plümer (Flöte) und Monika Körperich (Horn) sowie Christoph Hackbart (Oboe), Peter Klawe (Klarinette) und Norbert Tesch (Fagott). Alle waren nach ihrer Ausbildung als Solisten in hochkarätigen Orchestern tätig. Die fünf Solobläser, jetzt Mitglieder des Bundespolizeiorchesters Berlin, konzertieren als Ensemble „WindQuints“ bereits seit dem Jahr 2004 zusammen und sind seitdem in vielen Konzerten zu erleben. Wie bei jedem klassischen Bläserquintett sind die von „WindQuints“ gespielten Instrumente Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott. Diese, bis heute noch allgemein übliche, Besetzung hat sich bereits zum Ende des 18. Jahrhunderts als musikalisches Gegenstück zum Streichquartett herausgebil-



Foto: René Liebe

det. Das Repertoire des Quintetts umfasst die gesamte musikalische Palette für ein Bläserquintett – von der Renaissance bis hin zu moderner Musik.

In der Martin-Luther-Kirche in Zeuthen werden die „WindQuints“ das Neue Jahr sowohl mit Klassik, klassischer Moderne als auch mit Pop ein-

läuten – musikalische Highlights von August Klughardt über Claude Debussy bis zu den Puhdys.

Martin-Luther-Kirche 15738 Zeuthen
Beginn 15.00 Uhr, Eintritt: frei,
um Spenden wird gebeten!

Sybillie Merkel
Kulturverein Zeuthen e. V.

ANZEIGE

Der Landkreis Dahme-Spreewald informiert

OFFENE ATELIERS FINDEN VOM 05. BIS 06. MAI 2018 STATT

» Das erste Wochenende im Mai hat sich während der vergangenen Jahre zum festen Termin für viele Kunstinteressierte entwickelt. Am 05. und 06. Mai 2018 öffnen in den Landkreisen und kreisfreien Städten Brandenburgs Künstlerinnen und Künstler wieder ihre Ateliers. So auch im Landkreis Dahme-Spreewald. Im vergangenen Jahr konnten 41 Künstler an 35 Standorten besucht werden.

Wer mag, kann Malerei, Grafik und Buchkunst direkt am Ort des Entstehens entdecken, kann Bildhauern und Keramikünstlern über die Schulter schauen, Drucktechniken verstehen lernen und bekommt mancherorts sogar die Möglichkeit, selbst schöpferisch tätig zu werden. Dabei werden diese beiden Tage oft zum Erlebnis. Denn es lässt sich in der besonderen Atmosphäre der Werkstätten wunderbar plaudern und fabu-

lieren, Hintergründe und Inhalte der Arbeiten können persönlich hinterfragt werden. Es macht Spaß, die Verschiedenheit und die Ideenvielfalt zu entdecken. Künstlerinnen und Künstler, die im kommenden Mai an diesem Event teilnehmen möchten, sei es allein, in einer Künstlergemeinschaft oder mit Gastkünstlern, melden sich bitte bei Atelier Franzka + Ascher
E-Mail: karenascher@yahoo.de
Telefon 015 22 9797 155.

Alle Ateliers erscheinen in einer Infobroschüre, welche auch online zur Verfügung stehen wird. Die Künstlerinnen und Künstler verpflichten sich, an beiden Veranstaltungstagen jeweils von 11 bis 18 Uhr ihre Ateliers zu öffnen.

Pressestelle
Landkreis Dahme-Spreewald

Die Senioren melden sich zu Wort!

ORTSGRUPPEN DER VOLKSSOLIDARITÄT BITTEN UM UNTERSTÜTZUNG

» Wenn Sie diesen Artikel lesen, dann geht das Jahr 2017 schon wieder zu Ende und wir schmieden Pläne für das neue Jahr. Auch ohne Unterstützung des Seniorenbeirates Zeuthen gab es doch eine Reihe von Aktivitäten, die von uns zum Wohle der Senioren organisiert wurden. Allerdings kann ich hier nur für die noch existierenden Interessengruppen der Senioren und die Mitglieder der Volkssolidarität Ortsgruppe Zeuthen-Flußviertel sprechen.

Beginnen wir Anfang dieses Jahres. Mit viel Engagement und in enger Abstimmung von Gemeinde und den Leitern der Interessengruppen wurde der Umzug in das neue Bürgerhaus durchgeführt. Inzwischen sind wir heimisch geworden, unsere Interessengruppen treffen sich regelmäßig und die Verbindung zwischen ihnen und den Mitgliedern der VS-OG Flußviertel ist enger geworden. Die Termine für die regelmäßigen Treffen der Gruppen liegen im Bürgerhaus aus, und wir freuen uns über jeden neuen Interessenten. Das Besondere an einigen Gruppen ist, dass sie sich auch in der Öffentlichkeit zeigen. So ist der Chor bei der Eröffnung des Bürgerhauses aufgetreten und auch die Mitglieder des Tanzzirkels. Besonders die Auftritte des Tanzzirkels in den verschiedenen Senioren- und Altenheimen unserer Umgebung, die so wichtig für die dort lebenden alten Menschen sind, können nicht hoch genug bewertet werden. Sollte die Gemeinde jemals darüber nachdenken, die Räumlichkeiten des Bürgerhauses freundlicher zu gestalten, dann wären die schönen Bilder unseres Malzirkels bestens dafür geeignet.

Doch noch ein Wort zur Arbeit der Volkssolidarität, in der bekanntlich viele Zeuthener Seniorinnen und Senioren organisiert sind. Gemeinsam mit der Ortsgruppe Miersdorf haben wir mit dem Reiseunternehmen „Armin Schmidt“ aus Zeesen eine unterhaltsame Tagesfahrt anlässlich des Frauentages durchgeführt. Da Zeuthen leider nicht über geeignete größere Räume für Veranstaltungen verfügt, geschweige denn über geeignete am Zeuthener See,

mussten wir uns anderweitig orientieren. So haben wir, wieder mit dem Reiseunternehmen „Armin Schmidt“ eine Tagesfahrt nach Wittenberg (Lutherjahr) durchgeführt, haben eine Schifffahrt mit der Reederei Fußwinkel (mit vielen Senioren auch außerhalb der Volkssolidarität) unternommen, auch einen Kaffeenachmittag am Ufer des Sees auf dem Gelände des Anglervereins Wildau, ein Grillfest im Garten des Ausbildungshotels Zeuthen und wieder eine Tagesfahrt mit dem Heimatverein

und andererseits auf unsere Sorgen hingewiesen.

Momentan arbeiten wir am Veranstaltungsplan der VS-Gruppe Zeuthen Flußviertel. Er soll ein ausgewogenes Maß an Unterhaltung, Informationen und gegenseitiges Verstehen/Kennenlernen beinhalten. Das leibliche Wohl wird dabei nicht vergessen.

Unsere Ortsgruppe umfaßt durch die Angliederung der Mitglieder des Bayerischen Viertels und durch Neuzugänge ca. 80 Personen. Leider nehmen aber nur



Foto: Frau Holz

Königs Wusterhausen. Finanzielle Probleme hat es zum Glück nicht gegeben, denn die Gemeinde war in dieser Hinsicht hilfreich und wird es sicher auch zukünftig sein.

Auch die Kultur kam in diesem Jahr nicht zu kurz. So haben wir mit Hilfe von Herrn Norbert Voigt einen unterhaltsamen 1. Kaffeenachmittag im Bürgerhaus erlebt, waren zu einem Operettenkonzert im Volkshaus Wildau und hatten im Oktober eine ganz besondere Buchlesung. Natürlich ist unsere traditionelle Weihnachtsfeier im Ausbildungshotel fest eingeplant.

Allen Aktiven, ohne deren ehrenamtliches Engagement nichts zustande kommen würde, hier und heute ein großes Dankeschön.

Aber auch die Entwicklung in unserem Ort ist für uns von großem Interesse. In einer Reihe von Gesprächen mit verschiedenen Politikern (Bürgermeisterkandidaten, Kandidaten für den Bundestag) haben wir uns Informationen geholt

ca. 40 % an unseren Zusammenkünften teil. Wir hoffen aber, dass sich das noch ändern wird.

Wo aber haben wir dann Platz für unsere Veranstaltungen? Es fehlt in Zeuthen an einem geeigneten größeren Raum. Keinesfalls sollte es doch wie im Jahr 2017 passieren, dass in Zeuthen, als einzige Gemeinde weit und breit, kein Sommerfest oder einige andere Aktivitäten aus Anlaß der brandenburgischen Seniorenwoche stattfinden. Die beiden

Ortsgruppen der Volkssolidarität sind sich einig, dass 2018 in dieser Hinsicht etwas geschehen muss und werden aktiv mithelfen. Aber ohne eine umfassende Unterstützung der Gemeinde wird es nicht gehen.

Wir hoffen und erwarten von unserem neuen Bürgermeister eine Belebung der Seniorenarbeit in Zeuthen. An Ideen und Hilfestellung unsererseits soll es dabei nicht fehlen.

Monika Holz

Autofahren im Winter – von Wahl des Verkehrsmittels bis Motor laufen lassen

Das Mobilitätsein in der Winterzeit verlangt von allen Verkehrsteilnehmern sehr viel ab. Deshalb sei an dieser Stelle zunächst einmal mehr an den § 1 der Straßenverkehrsordnung erinnert, der da lautet:

„(1) Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht.

1. Wahl des Verkehrsmittels

Muss es immer das eigene Fahrzeug sein? Vielleicht ist es sinnvoll, die Winterzeit zu nutzen, um die Öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen? Da wird man gefahren und kommt stressfreier ans Ziel.

2. Wahl der Fahrzeit

Es lohnt sich sicher darüber nachzudenken, ob ich unbedingt 6 Uhr losfahren muss. Da werde ich noch durch die Morgennebel behindert, die sich im Laufe des Vormittags auflösen und der Winterdienst war auch noch nicht überall. Vielleicht geht es, dass ich meinen Termin/Fahrtgrund auf den frühen Nachmittag verlegen kann.

3. Gesetzliche Vorgaben zum Fahren in der Winterzeit

Die Straßenverkehrsordnung schreibt vor, was ich beim Fahren im Winter zu beachten haben, so unter anderem in:

§ 2; Straßenbenutzung durch Fahrzeuge
(3a) Bei Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch, Eis- oder Reifglätte darf ein Kraftfahrzeug nur mit Reifen gefahren werden, die ... Eigenschaften erfüllen (M+S-Reifen)...

§ 3 Geschwindigkeit
(1) Der Fahrzeugführer darf nur so schnell fahren, dass er sein Fahrzeug ständig beherrscht. Er hat seine Geschwindigkeit insbesondere den Straßen-, Verkehrs-, Sicht- und Wetterverhältnissen sowie seinen persönlichen Fähigkeiten und den Eigenschaften von Fahr-

zeug und Ladung anzupassen. Beträgt die Sichtweite durch Nebel, Schneefall oder Regen weniger als 50 m, so darf er nicht schneller als 50 km/h fahren, wenn nicht eine geringere Geschwindigkeit geboten ist.

Er darf nur so schnell fahren, dass er innerhalb der übersehbaren Strecke halten kann. Auf Fahrbahnen, die so schmal sind, dass dort entgegenkommende Fahrzeuge gefährdet werden könnten, muss er jedoch so langsam fahren, dass er mindestens innerhalb der Hälfte der übersehbaren Strecke halten kann.

(4) Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt für Kraftfahrzeuge mit Schneeketten auch unter günstigsten Umständen 50 km/h.

§ 17; Beleuchtung
(3) Behindert Nebel, Schneefall oder Regen die Sicht erheblich, dann ist auch am Tag mit Abblendlicht zu fahren. Nur bei solcher Witterung dürfen Nebelscheinwerfer eingeschaltet sein.

Bei zwei Nebelscheinwerfern genügt statt des Abblendlichts die zusätzliche Benutzung der Begrenzungsleuchten. An Krafträdern ohne Beiwagen braucht nur der Nebelscheinwerfer benutzt zu werden. Nebelschlussleuchten dürfen nur dann benutzt werden, wenn durch Nebel die Sichtweite weniger als 50 m beträgt.

4. Vorbereitung des Fahrzeuges auf die Wintersaison

Um gut und sicher durch die Herbst-/Winterzeit zu kommen sollte jeder Kraftfahrer zumindestens die nachfolgenden Tipps beachten:

(2) Jeder Verkehrsteilnehmer hat sich so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird.“

Wenn wir uns das und die Witterungsverhältnisse vor Augen führen, ist das meiste schon getan.

- Winterreifen aufziehen lassen
- Scheibenwaschwasserbehälter mit dem für Winterbetrieb Notwendigen auffüllen
- Eiskratzer, Scheibenenteiser und Streugut an Bord?
- Decken im Auto, es kann ja mal zu einem Stau kommen?
- Regelmäßige Kontrollen von Wasser, Öl, Luftdruck elektrische Anlage (auch Beleuchtungsanlage)
- Schlossenteiser in der Tasche? In das Handschuhfach komme ich ja im Fall der Fälle nicht heran!

5. Frühstart

Erst Fahrzeug vom Schnee befreien (komplette Scheiben, Dach und Motorhaube), dann Scheiben frei kratzen, einsteigen und anschnallen, dann Motor starten und losfahren. Wenn der Motor noch kalt ist, sind Spritverbrauch und Schadstoffausstoß sehr hoch. Der Katalysator wirkt noch nicht, das Motorenöl ist sehr zähflüssig. Erst nach circa 4 Kilometern erreicht der Motor seine Betriebstemperatur, seine normale Leistung und auch den normalen Verbrauch.

6. Motor vorwärmen

Mittels Standheizung (etwas mehr als 0,5 l pro Stunde Sprit) kann der Motor vorgewärmt werden. Aber schon 20 Minuten reichen, damit der Motor seine Betriebstemperatur erreicht. Beim Starten vermeidet man so die Kaltfahrphase, schont den Motor und macht dadurch den Mehrverbrauch durch die Standheizung fast wieder wett.

7. Heizungen sinnvoll einsetzen

Die Heckscheibenheizung braucht nur dann eingeschaltet werden, wenn die Scheibe beschlagen ist. Die Sitzheizung macht nur in den ersten Minuten der Fahrt Sinn. Wenn der Motor durchgewärmt ist, gibt dessen Heizung (ohne zusätzlichen Spritverbrauch) genug Wärme ab. Die Klimaanlage verhindert oder entfernt gleich bei Fahrtbeginn wirkungsvoll den Beschlag von Scheiben. Kalte Luft enthält nämlich weniger Feuchtigkeit als warme, kann also mehr aufnehmen und entfernen. Experten des TÜV Meinen: der kurze Einsatz der Klimaanlage zur Enteisung kostet weniger Energie als ein langer Betrieb der Heckscheibenheizung oder des Gebläses.

8. Kavaliertstart

Muss ich andere auf mich aufmerksam machen? Besonders behutsam Gas geben (vor allem, wenn es im Anfahrbereich glatt ist – oder glatt erscheint) und vorsichtig losfahren.

9. Motor laufen lassen

Beim Warten auf die Kinder, am Bahnübergang oder beim „Drive in“ haben viele Kraftfahrer die Angewohnheit, den Motor laufen zu lassen. Moderne Motoren sparen schon beim Ausschalten für wenige Sekunden Sprit. Wer Angst hat, dass sein Auto nicht wieder anspringt, sollte mal wieder in die Werkstatt.

